



## **Mehrhoff: Die Zeit ist reif für eine bessere medikamentöse Versorgung der Parkinson-Patienten**

Neuss, 14.5.2018 – Nach Auffassung der Deutschen Parkinson Vereinigung (dPV) ist die Zeit reif für eine bessere Versorgung an Parkinson erkrankter Menschen mit medizinisch einwandfrei aufeinander abgestimmten Medikamenten. dPV-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Mehrhoff sagte am Montag zur Begründung, es gebe eine wachsende Zahl von Fachleuten, die die heutige Versorgung von Parkinsonkranken mit Medikamenten kritisch sähen. Die dPV kämpfe seit vier Jahren darum, dass die an einer schweren neurologischen Krankheit leidenden Menschen nicht mehr dem durch den Gesetzgeber erzeugten Zwang unterlägen, Medikamente zu akzeptieren, die durch die Aut-idem-Regelung vorgegeben seien.

Die Kritiker dieses Zwangs seien unübersehbar geworden, meinte Mehrhoff. Er warnte in diesem Zusammenhang davor, künstlich Gräben zu erzeugen und Ärzte oder auch die Apothekerschaft gegen eine bessere Versorgung der Parkinsonkranken in Stellung zu bringen. Die dPV werde alles in ihrer Macht tun, um solche Konflikte erst gar nicht aufkommen zu lassen, denn Leidtragende seien die Kranken.

Die dPV hatte vor kurzem vorgerechnet, dass eine optimale Versorgung aller Parkinson-Patienten mit Medikamenten sogar Kosten sparen kann. Dies liege daran, so der Verband, dass tausende teure Krankenhausaufenthalte entfallen würden, wenn die Medikation medizinisch korrekt und ungestört erfolgen könnte.

Parkinsonkranke erhalten Kombinationsmedikationen von oft mehr als 15 Medikamenten am Tag. Diese Arzneimittel müssen über Wochen hinweg individuell aufeinander abgestimmt werden, damit sie ihre Wirkung entfalten können.

## **Über die Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.**

*Die Deutsche Parkinson Vereinigung Bundesverband e.V. (dPV) ist eine Selbsthilfe-Vereinigung, die 1981 von Menschen gegründet worden ist, die selbst von der Parkinson'schen Krankheit betroffen waren. Heute zählt die dPV über 20.000 Mitglieder und ca. 450 Regionalgruppen und Kontaktstellen. Die dPV versteht sich als Zusammenschluss von Personen, die sich als Betroffene, Partner, Angehörige, Arbeitskollegen und Personen aus den Heilberufen mit Morbus Parkinson auseinandersetzen.*

### Pressekontakt:

Klaus Vater, 0170 1830 982, Mail: [kommunikationukv@email.de](mailto:kommunikationukv@email.de)